

Umweltamt, 18. November 2019

Anfrage der CDU zur Sitzung des AfUK am 19. Nov. 2019

Wie weit ist die Verwaltung mit der Erarbeitung des Konzept Mountainbiking?

Der Auftrag des AfUK lautet, einen Runden Tisch zum Thema „Mountainbiken in Bielefeld“ einzurichten. Dabei sollte ein gemeinsames Konzept erarbeitet werden.

Bisher haben 7 Sitzungen stattgefunden, die sehr konstruktiv verlaufen sind und viel zum Verstehen der unterschiedlichen Interessen beigetragen haben. Eine engere Taktung der Sitzungen war aufgrund des Aufgabenstaus vor allem bei Vertreter/innen der Forstverwaltungen nicht möglich.

Ein Zwischenergebnis ist, dass Privatwaldbesitzer/innen sich mit Ihren Flächen nicht an einem Wegekonzept beteiligen. Der Runde Tisch verfolgt deshalb eine Pilotstrecke von ca. 2,5 km Länge, die sich ausschließlich auf städtische Flächen beschränkt. Die naturschutzrechtlichen und die forstrechtlichen Hürden sind geprüft. Entsprechende Ausnahmeregelungen können in Aussicht gestellt werden.

Der Fragen der Verkehrssicherheit und der Haftung sind noch nicht abschließend geklärt. Die Verwaltung benötigt einen Vertrag, wie er mit dem TV NaturFreunde Bielefeld e.V. für die Anlage am Monte Scherbelino abgeschlossen wurde und von den Versicherungen der beiden Parteien akzeptiert wurde. Auf die neue Strecke im Teutoburger Wald ist dieser Vertrag nur mit hohen Kosten übertragbar, die der Verein nicht tragen kann. Es wird deshalb an einer Reduzierung der Anforderungen gearbeitet, die mit den jeweiligen Versicherungsträgern abgestimmt werden muss.

Sofern dieser Punkt erfolgreich abgeschlossen werden kann, können die Ergebnisse des Runden Tisches im Detail vorgelegt werden. Dazu gehört auch die Notwendigkeit einer finanziellen Beteiligung der Stadt Bielefeld an einer Teststrecke für Mountainbiker im Teutoburger Wald.

M. Wörmann